

Blick.punkt

Hamburger
Sportjugend

C 13801 F



Liebe Leserinnen,
liebe Leser,

vielen von Euch bin ich bereits seit 2006 als Vorstandsmitglied für den Bereich Service bekannt. Auf dem letzten Delegiertentag im Mai diesen Jahres fanden bekanntlich einige personelle Veränderungen im Vorstand der Hamburger Sportjugend statt. Unter anderem erklärte Katharina Brosien Ihren Rücktritt als Lehrreferentin. Ich wurde für ihre Nachbesetzung vorgeschlagen, von euch gewählt und nahm das Amt des Lehrreferenten gerne an.

Kurz zu meiner Person: Mein Name ist Knut Kilgus, ich bin 45 Jahre jung und arbeite hauptberuflich als Dipl.-Ingenieur (FH, Elektrotechnik) in einem Unternehmen für Telekommunikationslösungen. Seit 2003 fungiere ich als Referent für die JuLeiCa-Ausbildungen der Sportjugend und wurde ein Jahr später in den Lehrausschuss berufen. In meiner Freizeit engagiere ich mich seit 25 Jahren als Segeltrainer für Kinder auf der Alster.

Diese Ausgabe des Blick.punktes enthält unser Bildungsprogramm für das Jahr 2015 mit den klassischen Ausbildungsangeboten für Sportassistenten/innen, JuLeiCa-Interessierte und angehende Breitensport Übungsleiter/innen. Lasst euch darüber hinaus von lehrreichen, theoretischen Fortbildungen sowie von den neuesten Sporttrends begeistern.

Selbstverständlich machen wir uns weiterhin für die Aufklärung zum Thema Prävention sexualisierter Gewalt (PSG) stark und bieten auch im neuen Jahr gemeinsam mit unserem Partner Zündfunke e.V. Fortbildungen zu diesem Thema an. Im letzten Blick.punkt wurde über die Vereinbarung zum Tätigkeitsabschluss einschlägig vorbestrafter Personen gemäß SS §72 a SGB V III berichtet. Diese wurde am 12.08.2014 von Dr. Dirk Bange (BASFI), Sebastian Stegemann und mir (beide Sportjugend Vorstand) unterschrieben und ist ab sofort anzuwenden.

Ahoi und viel Spaß mit dieser Ausgabe des Blick.punktes!

Knut Kilgus
Lehrreferent



FOTO: WOLFGANG RENTE

Straßenfußball für Toleranz (SFT) 2014

250 teilnehmende Teams, 774 Mädchen und 1270 Jungen haben an der diesjährigen Straßenfußball für Toleranz Serie teilgenommen. Aber nicht nur diese Zahlen lassen auf eine erfolgreiche Serie schließen. Die Begeisterung in den Stadtteilen bei den Kindern und Jugendlichen sowie die vertrauensvolle Zusammenarbeit mit unseren Kooperationspartnern vor Ort zeigen uns, dass diese großartige Serie hamburgweit für Aufsehen sorgt.

Die Teilnehmer/innen lernen in gemischten Teams (pro Team mindestens ein Mädchen) Werte wie Fairness und Toleranz kennen... und das alles spielerisch. Es werden eigene Regeln besprochen und Konflikte ganz ohne Gewalt gelöst.

Die Tore alleine sind dabei nicht entscheidend, denn es gibt für einen Sieg drei Punkte und für eine Niederlage auch noch einen Punkt. Bei einem Unentschieden erhalten beide Teams zwei Punkte. Zusätzlich gibt es 3 Extrapunkte zu verteilen: Einen

für faires Spiel, einen für die Anerkennung des Endergebnisses und einen für die gewählte Zusatzregel. Über diese Punkte entscheiden beide Teams im Anschluss des Spiels gemeinsam. Hierbei werden sie unterstützt durch eine/n neutralen Spielbeobachter/in. Preise gibt es nicht zu gewinnen. Jede/r Teilnehmer/in darf sich über ein „SFT-Shirt“ freuen.

Seit 2002 führt die Sportjugend diese Turnierserie gemeinsam mit Nestwerk e.V. durch. Im Pilotjahr

Fortsetzung auf Seite 2

IN DIESER AUSGABE:

Das Bildungsprogramm der Hamburger Sportjugend.
Alle Kursangebote und Termine auf einen Blick..
Prävention
Motivation und Teambuilding
Erste-Hilfe-Kurse
Funktionelles Training
Trendsport





FOTO: WOLFGANG RENTE



FOTO: WOLFGANG RENTE



FOTO: WOLFGANG RENTE



FOTO: JAKOB UNGERER



FOTO: JAKOB UNGERER

Fortsetzung von Seite 1

Straßenfußball für Toleranz (SFT) 2014

nahmen 350 Jugendliche teil, inzwischen führen wir 40 Turniere mit mehr als 2000 Teilnehmer/innen in Hamburg durch. Zum großen Finale werden die jeweiligen Stadteilsieger eingeladen.

Unter der Schirmherrschaft von Fabian Boll fand das diesjährige Finale am Fischmarktgelände statt. 15 Teams kämpften um den begehrten Titel „Hamburger Sft Meister“ bevor am Ende „der Seriensieger“ aus der Fraenkelstraße wieder einmal triumphierte! In einem spannenden Finale setzten sich die „babos“

aus Barmbek gegen das Team der Stadtteilschule am Hafen/St Pauli „sucuk+champagna“ durch. Besonders bemerkenswert war, dass hier alle Fairnesspunkte verteilt wurden!

Bisher haben wir immer EINEN „Hamburger Straßenfußball für Toleranz Meister“ ausgespielt, im nächsten Jahr werden wir im Finale die Altersklassen etwas unterteilen und 3 Siegerteams ausspielen, so dass auch die jüngeren die Chance haben, den Titel in ihren Stadtteil zu holen.

Ohne unseren Partner Nestwerk e.V. wären diese Veranstaltungen gar nicht möglich. Ein riesen Dankeschön in den Straßenbahning, wo u.a. Christoph, Jakob und Karin uns großartig unterstützen.

Patrick Schewe



ENGAGEMENT IM SPORT

Interesse am Projekt HAFEN steigt

Nach der Auftaktveranstaltung zum Projekt HAFEN („Hamburger Aktivitäten zur Förderung jungen Engagements im Sport“) im Juni 2014 sind diverse Sportvereine und -verbände mit Ideen zur Gewinnung und Motivation junger Menschen für ein Engagement im Sport auf die Sportjugend zugegangen.

Im Oktober 2014 starten gleich zwei Vereine mit internen Qualifizierungsmaßnahmen für ihre jungen Mitglieder bis maximal 26 Jahre. Ihr Ziel ist es, durch diese Angebote Nachwuchs für ein Engagement im Verein, das über die Praktizierung der eigenen Sportart hinausgeht, zu gewinnen. Dafür erhalten Sie eine finanzielle Förderung vom BMFSFJ aus Mitteln des Kinder- und Jugendplans des Bundes (KJP) über das Förderprogramm Zi:EL (s.u.). Andere Vereine und Verbände stehen für 2015 in den Startlöchern. Weitere Ideen und Konzepte nimmt die Sportjugend bis spätestens 24. Oktober 2015 entgegen. Anschließend meldet die Hamburger Sportjugend den Finanzierungsbedarf für das folgende Kalenderjahr an die Deutsche Sportjugend.

Auch die Hamburger Sportjugend selbst bietet im Rahmen von HAFEN Fortbildungen an, die nicht zum Regelprogramm gehören. Den Auftakt bildet eine



Gefördert von:



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend



Qualifizierungsreihe zum Thema Medienkompetenz im Sportverein. Diese ist bereits im beigefügten Bildungsprogramm angekündigt. Sobald die konzeptionellen Vorbereitungen in Zusammenarbeit mit einer ausgewählten Medienpädagogin abgeschlossen sind, werden wir über die konkreten Termine informieren.

HAFEN wird gefördert vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ) aus Mitteln des Kinder- und Jugendplans des Bundes (KJP) über das Förderprogramm Zi:EL „Zukunftsinvestition: Entwicklung jungen Engagements im Sport“.

Dorothee Kodra

Ihr zuverlässiger Partner
Seit 35 Jahren für den Fußball tätig.

REISEDIENTST
HAMBURG-NORD BOSSEL KG

Vermietung von modernen Reisebussen für Vereins-, Schul- und Gesellschaftsfahrten, In- und Auslandsreisen

FROHMESTRASSE 69 - 22459 HAMBURG
Tel.: 040 / 5 50 62 88 - Fax: 040 / 559 48 30
www.reisedienst-hamburg-nord.de





HerausgeberIn: Hamburger Sportjugend im HSB e.V.

Schäferkampsallee 1, 20357 Hamburg, Telefon 040 / 419 08-123

Mit freundlicher Unterstützung der Freien und Hansestadt Hamburg
(Behörde für Arbeit, Soziales, Familie und Integration; Behörde für Inneres und Sport)

Fotos: HSJ, Fotolia, Shutterstock · Satz und Layout: PART-M, Hamburg

Auflage: 8.700 · Bezugspreis im Mitgliedsbeitrag enthalten.

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.

KURZ & KLEIN

FÖRDERUNGSMÖGLICHKEITEN – ABGABETERMINE

30.11.2014

- 3.5 Kids in die Clubs – Einzelnachweise – Förderung ab 01.12.
- 5.2 Fahrten – Teilnahme junger Menschen aus einkommensschwachen Familien – Verwendungsnachweis Maßnahmen im 4. Quartal
- 5.6 Internationale TeilnehmerInnen an Sportbegegnungen in Hamburg – Verwendungsnachweis Maßnahmen im 4. Quartal
- 4.1 / 5.1 / 4.2 / 4.3 – Verwendungsnachweis für Maßnahmen im 4. Quartal, wenn ein Zahlungseingang des Förderbetrages im lfd. Haushaltsjahr gewünscht wird

31.12.2014

- 3.5 Kids in die Clubs – Einzelnachweise – Förderung ab 01.01.
- 4.2 Mitarbeiter/innenschulung und Jugendbildung – Antrag Maßnahmen im 1. Quartal des Folgejahres
- 5.2 Fahrten – Teilnahme junger Menschen aus einkommensschwachen Familien – Antrag Maßnahmen im 1. Quartal des Folgejahres
- 5.6 Internationale TeilnehmerInnen an Sportbegegnungen in Hamburg – Antrag Maßnahmen im 1. Quartal des Folgejahres

31.01.2015

- 3.4 Individuelle Sportausrüstung – Verwendungsnachweis Maßnahmen im 4. Quartal des Vorjahres
- 3.5 Kids in die Clubs – Einzelnachweise – Förderung ab 01.02.

- 4.1 Selbstorganisierte Veranstaltungen – Verwendungsnachweis Maßnahmen im 4. Quartal des Vorjahres
- 4.2 Mitarbeiter/innenschulung und Jugendbildung – Verwendungsnachweis Maßnahmen im 4. Quartal des Vorjahres
- 4.3 Lehrgangsgebühren – Förderung junger Menschen aus einkommensschwachen Familien Antrag/Verwendungsnachweis Maßnahmen im 4. Quartal des Vorjahres
- 5.1 Fahrten – Allgemeine Förderung – Verwendungsnachweis Maßnahmen im 4. Quartal des Vorjahres

28.02.2015

- 3.5 Kids in die Clubs – Einzelnachweise – Förderung ab 01.03.
- 3.1 Vereinsmodelle Schulkooperationen – Verwendungsnachweis – 1. Schulhalbjahr 2014/15

31.03.2015

- 3.5 Kids in die Clubs – Einzelnachweise – Förderung ab 01.04.
- 4.2 Mitarbeiter/innenschulung und Jugendbildung – Antrag Maßnahmen im 2. Quartal
- 5.2 Fahrten – Teilnahme junger Menschen aus einkommensschwachen Familien – Antrag Maßnahmen im 2. Quartal
- 5.6 Internationale TeilnehmerInnen an Sportbegegnungen in Hamburg – Antrag Maßnahmen im 2. Quartal

BERATUNGEN ZU DEN FÖRDERPOSITIONEN:

2.2 Jugend-Verbandsetat, 3.4 Individuelle Sportausrüstung, 3.5 Kids in die Clubs, 4.2 Mitarbeiter/innenschulung, 4.3 Teilnahmegebühren Aus-/Fortbildungen für einkommensschwache junge Menschen und Förderbereich allgemein:

■ Angelika Seifert,

Tel. 419 08 222,

Mail: a.seifert@hamburger-sportjugend.de

3.1/2 Schulkooperationen, 4.1 Selbstorganisierte Veranstaltungen, 5.1 Allgemeine Förderung Fahrten/5.2 Fahrten – Teilnahme junger Menschen aus einkommensschwachen Familien und 5.6 Internationale TeilnehmerInnen an Sportveranstaltungen in Hamburg:

■ Christiane Wagner,

Tel. 419 08 229,

Mail: c.wagner@hamburger-sportjugend.de

Vereins- und Verbandsberatungen zu den Sportjugend-Förderpositionen:

■ Andrea Steube,

Tel. 419 08 216,

Mail: a.steube@hamburger-sportjugend.de

Euch sind die **Finanztermine** aufgefallen, vielleicht habt Ihr auch gemerkt, dass es für viele Kinder-/Jugendaktivitäten in den Vereinen und Verbänden **Fördermöglichkeiten** gibt...

... und jetzt möchtet Ihr gern mehr über die diversen **Unterstützungsmöglichkeiten** wissen.

Kein Problem! Telefonhörer in die Hand, und einen persönlichen Beratungstermin absprechen.

Tel.: 419 08 216, Andrea Steube

Gern sind wir auch bereit, auf Eurer nächsten Sitzung der Abteilungsjugendwart/innen oder dem nächsten Treffen der Jugendbetreuer/innen eine kurze Einführung in die Fördermöglichkeiten der Sportjugend zu geben, nach der Ihr dann in der Lage seid, viele Aktionen zur Förderung einzureichen.

BITTE VORMERKEN!



Blick.punkt

REDAKTIONSSCHLUSS

für die kommende Ausgabe:
15. November 2014